

Neukonzeptionierung und Optimierung des Radwegeleitsystems

Projekttitel: Neukonzeptionierung und Optimierung des Radwegeleitsystems

Projektträger: Landkreis Vechta | kommunaler Projektträger

Vor dem Hintergrund der besonderen Bedeutung des Radtourismus für den Landkreis Vechta wird im Rahmen einer „Qualitätsoffensive Radtourismus“ das veraltete Radwegeleitsystem vollständig überarbeitet. Darauf aufbauend soll ein Knotenpunktsystem für Radfahrer eingeführt werden. Das in das Radwegeleitsystem integrierte Knotenpunktsystem hat sich bereits in Nordrhein-Westfalen und Brandenburg bewährt. Ein Knotenpunktsystem ist in den Niederlanden Standard und wird den Landkreis Vechta und somit die Reiseregion Oldenburger Münsterland, deren touristische Hauptquellmärkte u. a. die Niederlande und NRW (BTE-Tourismus-Studie 2013) sind, für Radtouristen wesentlich attraktiver machen. Es soll zudem die Möglichkeit bestehen, den Landkreis Vechta als „Qualitätsradregion“ zertifizieren zu lassen, was für zusätzliche hohe Aufmerksamkeit auf dem umkämpften Radtourismusmarkt sorgen wird. Immer mehr Radreisende entscheiden sich nicht mehr für eine einzelne Radroute, sondern wählen eine Radregion aus. Sie haben eine feste Unterkunft und erkunden die Region mit Tagestouren. Mit der Einführung eines kombinierten Radwegeleitsystems aus Knotenpunktsystem und ziel- und routenorientiertem Wegweisungssystem verfügt der LK Vechta/die Region Oldenburger Münsterland über ein Radurlaubsangebot, welches u.a. direkt zugeschnitten ist auf Gäste aus den touristischen Hauptquellmärkten NRW und Niederlande. Zudem soll eine kreisweite Radwanderkarte zum neuen Knotenpunktsystem erstellt werden.

